

Leserbrief zum Abstimmungsergebnis zur Steuerreform vom 12.02.2017

von Rosy Schmid, Kantonsrätin FDP.Die Liberalen, Hildisrieden

Das Volk weiss sehr wohl, was es will!

Das Schweizervolk weiss nicht nur was es will, sondern auch was es abstimmt. Ob aber die gelieferten Argumente immer sachlich korrekt sind, ist eine andere Frage! Die Aussage, das Volk habe eine Abstimmung nicht verstanden, ist höchst fragwürdig. Die Steuerreform war sehr komplex und musste auch den Forderungen des Auslandes bezüglich des Abbaus der Steuervorteile der ausländischen Firmen genügen. Im Kern ging es darum, attraktive ausländische Firmen und deren Arbeitsplätze langfristig in der Schweiz zu behalten. Die Argumente, dass es für die Reichen, die eh schon zu viel hätten, noch mehr gebe und der Mittelstand dies bezahlen müsse, waren sehr emotional und aus meiner Sicht einfach aus der Luft gegriffen. Insbesondere ist ja der Mittelstand auf gute Standortbedingungen und attraktive Arbeitsplätze angewiesen. Was mich aber an den Aussagen unseres Finanzdirektors stört, ist die Tatsache, dass nach seinen Worten, schon wieder Einnahmen geplant wurden und somit auch ausgegeben wurden, die in der Schwebe stehen. Daraus schliesse ich, dass zuerst den Wünschen nach Ausgaben nachgegangen wird und nachher geschaut wird, wie man diese finanziert und noch schlimmer, wo man überall etwas streichen oder nehmen kann. Dies betrifft natürlich die ganze Regierung und die Dienststellen.

Hildisrieden, 14.02.2017

Rosy Schmid